



1 . 9 . 3 . 4

13

Das Heilandskind

Sieben Legenden von Fritz Kühn

1.—13. Tausend. 43 Seiten. Geb. RM 1.10

In ganz einfache, schlichte Worte ist hier das Geheimnis vom Jesuskind eingefangen, klingend und zart wie ein Wiegenlied an der Krippe. Das Ganze mit sinnigen Bildern.

14

Die letzte Furche

Von Paul Abert

6.—8. Tausend. 77 Seiten. Geb. RM 1.10

Wie hier ein fast märchenhaftes Geschehen aus dem 30jähr. Kriege zu immer gültigem Gleichnis erhoben ist, das erinnert in seiner schlichten Sprache an die hohe Erzählkunst von Paul Ernst. Reichsrufer Königsberg

15

Die Meertrud

Von Friede H. Kraze

9.—11. Tausend. 62 Seiten. Geb. RM 1.—

Die Sage von der Jungfrau, die von Jugend an dem Meer verfallen ist, bis die große Sühne den Meerbann löst und eine Mutter dem gemordeten Kinde die Himmelsheimat wiedergibt.

16

Johann Keplers letzte Fahrt

Von W. Sebastian Schmerl

6.—8. Tausend. 63 Seiten. Geb. RM 1.10

Vom Sterben des großen Johannes Kepler, der's damit niemand so ganz recht machen konnte; und doch ist's das Wichtigste, was Gott wohl zu seinem Sterben gesagt hat. Eine meisterliche Novelle.

17

Der Bundschuh zu Lehen

Von Will Vesper

45 Seiten. Gebunden RM 1.10

Unterm Bundschuhfährlein findet sich jedes Elend und schwelende Blut des Hasses zusammen. Und doch erschüttert auch in dieser Geschichte wieder der hoffnungslose Zusammenbruch.

23

Deutsch ist die Saar!

Von M. Munier-Wroblewska

128 Seiten. Gebunden RM 1.40

Du Land an der Saar, inmitten der grünen Wälder deines Warndt, mit den Schloten deiner Zechen und Eisenhämmer, dich heiligt die Arbeit, die Grenznot und die Treue. Auf diesen Dreiklang hat Mia Munier-Wroblewska, die selbst des Grenzlanddeutschtums Dulden und Hoffen erfahren hat, ihre Geschichte einer Saarkumpelfamilie gestimmt. Und unser Herz schlägt beim Lesen all den Unbekannten entgegen, Männern und Frauen, deren Schwurlied nun bald Erfüllung finden soll: „Die Schwurhand empor, wir sprechen im Chor: Ob du in Not oder neuem Glück, Deutschland, wir wollen zu dir zurück!“

Ⓩ

Ⓩ

18

Meister Brüggemann

Von Friede H. Kraze

1.—7. Tausend. 128 Seiten. Geb. RM 1.30

Geschichte vom Bildschneider Brüggemann, vom Schicksal der weisen Wiebe mit den Meeräugen und ihrem Manne Anselm. Geschehen, da Friesland Konfession ablegte zum neuen evangelischen Glauben.

19

Die alte Uhr

Von Fritz Müller-Partenkirchen

1.—10. Tausend. 76 Seiten. Geb. RM 1.10

In diesen bald fröhlichen, bald traurigen Geschichten weiß ein Altmeister der deutschen Kurzgeschichte uns zum Nachdenken zu bringen über die Welt in uns, um uns und über uns.

20

Der Vogt von Schiltebach

Von Hermann Eris Busse

105 Seiten. Gebunden RM 1.20

Lieber den Pflugstert in der Faust als den Seidenhut zwischen den Fingern! So hält's der Vogt von Schiltebach, so ist's Alemannenart. Prächtig erzählt von einem rechten Schwarzwaldsdichter.

21

Die Harfe

Von Heinz Steguweit

1.—11. Tausend. 79 Seiten. Geb. RM 1.10

Ein farbenfroher Strauß bunter Kostbarkeiten. Brücken der Heiterkeit über Abgründen der Sorge. Steguweit ist hier eigenwilliger und bodenständiger Meister der Kurzgeschichte.

22

Namenlos

Von Wilhelm Bramann

111 Seiten. Gebunden RM 1.20

Wird ein Mensch ohne Namen das Rätsel seiner Herkunft lösen? So erwacht die geheimnisvolle Vergangenheit, bis der rasche Tod dem grauen Spiel von Zufall und Schicksal ein Ende macht.

C.BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH